

## Sitzung vom Mittwoch 25. September / Séance du mercredi 25 septembre 2025 – Rathaus / Mairie

Anwesend / Présents: Joe Nilles, Daniel Scharff, Marc Wintersdorf, Guy Adehm, Raoul Scholtes, Ben Streff, Anne Muller

Entschuldigt abwesend / Absence excusée: Jean Schoos, Simone Schmitt

Gemeindesekretär / Secrétaire communal: Claude Oé;

Förster / Préposé forestier: Frank Adam (Pt 2)

Ingenieur technischer Dienst / Ingénieur service technique: David Schuster (Pt. 13-14);

Sitzungsbeginn / Début de la séance : 16h00

Zuhörer / Auditeurs: ./ . Presse: ./ .

(D)

### Öffentliche Sitzung

#### 1. Genehmigung einer Sonderentschädigung für einen Beamten des technischen Dienstes für die Vertretung des Abteilungsleiters für längere Zeit

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig eine zusätzliche Entschädigung von 25 Punkten für einen Beamten des technischen Dienstes, da dieser während einer längeren Zeit (01.10.2024 – 31.10.2025) die Arbeiten und Verantwortung des Abteilungsleiters des technischen Dienstes übernehmen muss.

#### 2. Vorstellung und Genehmigung des Hauungsplan 2024.

Revierförster Frank Adam erläutert die 2023/2024 durch den Forstdienst der Gemeinde ausgeführten Arbeiten. Dabei geht er im Speziellen auf verschiedene Projekte ein, wie den Verkauf von drei hochwertigen Bäumen nach ST Avoild(F), die Forstarbeiten zur Beseitigung Borkenkäfern befallenen Bäumen in der Kalkesbach, dem Ersetzen mehrerer Holzbänke wie z.B. beim Grillplatz „Kasselt“, der Installation eines biologischen WC's am selben Ort und dem Ankauf einer neuen Kreissäge zur Verarbeitung des Holzes für den Weiterverkauf an die Haushalte der Gemeinde.

Nach der Vorstellung der Arbeiten welche für das nächste Jahr vorgesehen sind, wird der Forstplan 2025 einstimmig von den Gemeinderäten gutgeheißen.

PGF 2024	Ausgaben	Einnahmen
Nachhaltige Waldbewirtschaftung	133.970 €	124.520 €
Naturschutz	45.500 €	2.500 €
Jagd und Fischerei	0 €	7.926,04 €
Sensibilisierung	58.000 €	0,00 €
Logistik und Personal	59.000 €	0,00 €
<b>Bilanz</b>	<b>296.470 €</b>	<b>134.946,04 €</b>

Volumenzusammensetzung in m <sup>3</sup>			
Art	Stammholz	Papierholz	Total
Buche	60	400	460
Eiche	30	70	100
Sonstige Baumarten	0	230	230
Anderes Nadelholz	200	0	200
Douglas	100	0	100
Nadelholz	100	50	150
<b>Total</b>	<b>690</b>	<b>760</b>	<b>1440</b>

### **Punkte 3-5: Einstimmige Annahme von Abschlusskonten von Projekten**

3. Im Laufe des Jahres 2023 wurde in der Straße „Grusswiss“ in Bollendorf-Brück ein neuer Parkplatz eingerichtet. Ein Kostenvoranschlag in Höhe von 34.000 € wurde am 11. Juli 2022 vom Gemeinderat für diese Arbeiten genehmigt. Die definitiven Kosten belaufen sich auf 31.614,68 €.

4. Im Laufe der Jahre 2022 und 2023 wurde in der Straße „Grusswiss“ in Bollendorf-Brück die alte Scheune, welche der Gemeinde gehörte abgerissen. Ein Kostenvoranschlag in Höhe von 38.000 € wurde am 11. Juli 2022 vom Gemeinderat für diese Arbeiten genehmigt. Die definitiven Kosten belaufen sich auf 31.165,86 €.

5. Im Laufe der Jahre 2023 und 2024 wurde die elektrische Leitung zwischen der Pumpstation „Vugelsmillen“ und der Ortschaft Berdorf erneuert. Ein Kostenvoranschlag in Höhe von 315.900 € wurde am 24. Mai 2023 vom Gemeinderat für diese Arbeiten genehmigt. Die definitiven Kosten belaufen sich schlussendlich auf 188.342,55 €. Die Gemeinde Befort, Mitbetreiber der Pumpstation „Vugelsmillen“ beteiligt sich zu 50% an den Kosten des Projektes.

### **6. Genehmigung eines Verkaufsaktes mit Schmitt Mike und Schmitt Simone aus Bollendorf-Brück für mehrere Grundstücke (Wiesen, Wald und Hecken) in Bollendorf-Brück**

Nachdem der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 24. Juli 2024 einen Kaufvertrag über den Erwerb von zehn im Kataster der Gemeinde Berdorf, Sektion A „Bollendorf-Pont“, eingetragenen Wiesen-, Wald- oder Heckengrundstücken, dies an den Orten „Auf dem Knapp“, „Hinter dem Wert“ und „In Wilzent“, gehörend Frau Simone Schmitt und Herrn Mike Schmitt aus Bollendorf-Brück genehmigt, wurde der dementsprechende notarielle Akt unterschrieben. Dieser wird von den Räten einstimmig genehmigt. Die Grundstücke mit einem Gesamtwert von 9.842,00 € haben eine Gesamtfläche von 43,05 Ar.

### **7. Genehmigung von Konzessionen für Gräber und Bestattungsstellen auf den Friedhöfen der Gemeinde**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig mehrere Konzessionen für Bestattungsstellen auf dem Waldfriedhof „Laangebësch“:

- eine Konzession für drei Bestattungsstellen für eine Dauer von 30 Jahren für Frau Ternet Liliane aus Rippig anlässlich des Ablebens ihres Ehemannes Rolando Eugio Robert;
- eine Konzession für eine Bestattungsstelle für eine Dauer von 30 Jahren für Herrn Stephany Luca aus Haller anlässlich des Ablebens seines Vaters Stephany Serge aus Befort;
- eine Konzession für zwei Bestattungsstellen für eine Dauer von 15 Jahren für Frau Baldwin Janice aus Heffingen anlässlich des Ablebens ihres Ehemannes Baldwin Rodney;

### **8. Genehmigung von Anpassungen des Haushaltes 2024 anhand einer Tabelle**

Einstimmig werden mehrere Änderungen von Krediten verschiedener Artikel des ordentlichen Haushaltes des Jahres 2024 angenommen:

Mehreinnahmen oder Minderausgaben: 35.176,04 €

Mehrausgaben oder Mindereinnahmen: 51.989,13 €

Zusätzliches Mali: 12.898,13 €

### **9. Neue Verteilung des zusätzlichen politischen Urlaubs zwischen den Gemeinderäten**

Basierend auf einer Anpassung der Gesetzgebung zum politischen Urlaub von August 2024 können Gemeinden den als Delegierten in interkommunalen Gewerkschaften oder anderen Organisationen ernannten Räten bis zu 15 Stunden zusätzlichen politischen Urlaub gewähren, d. h. zusätzlich 6 Stunden. Der Schöffenrat schlägt vor, nur 11 dieser Stunden zu nutzen.

Durch einstimmige Abstimmung wurden Bürgermeister Joe Nilles 6 Stunden zusätzlicher politischer Urlaub, Schöffe Marc Wintersdorf 4 Stunden und Rat Ben Streff 1 Stunde gewährt.

### **10. Genehmigung der Konvention 2024 betreffend das regionale Sozialamt in Befort.**

Einstimmig wird die Konvention 2024 mit dem regionalen Sozialamt in Befort und dem Familienministerium genehmigt. Die Gesamtkosten für die Gemeinden Bech, Befort, Berdorf, Consdorf und Reisdorf belaufen sich auf 475.952,83 € wobei das Familienministerium 50% der Kosten tragen wird. Rund 104.477,15 € beträgt demnach der Kostenanteil der Gemeinde Berdorf.

### **11. Genehmigung der Konvention 2024 betreffend den Club Senior „An der Loupescht“**

Einstimmig wird ebenfalls die Konvention 2024 mit der Vereinigung «Doheem versuergt» und dem Familienministerium betreffend die Organisation des Club Senior/Club Aktiv Plus «An der Loupescht» der Gemeinden Befort, Bech, Berdorf, Betzdorf, Consdorf, Junglinster und Waldbilling angenommen. Die jährliche Beteiligung der Gemeinde Berdorf an den Aktivitäten des Club Senior wird auf 12.666,89 € geschätzt.

### **12. Zustimmung dem „Gemengepakt vum interkulturellen Zesummeliewen“ beizutreten unter der Bedingung, dass der regionale Ansatz verfolgt wird**

Im Rahmen des Gesetzes vom 23. August 2023 über das interkulturelle Zusammenleben erhalten alle Gemeinden die Möglichkeit, dem Gemeindepakt „Gemengepakt vum interkulturellen Zesummeliewen“ als einzelne Gemeinde oder als Zusammenschluss mehrerer Gemeinden beizutreten.

Die Gemeinden des Natur- und Geoparks „Mëllerdall“ haben in diesem Sinne Gespräche geführt, da sie sich der wichtigen Rolle bewusst sind, die den Gemeinden bei der Gewährleistung des sozialen Zusammenhalts und der Bewältigung der soziokulturellen Vielfalt zukommt und im Sinne der Transversalität des Zusammenlebens, entschlossen Maßnahmen umzusetzen und eine koordinierte, strukturierte und nachhaltige Politik des interkulturellen Zusammenlebens in der Region „Mëllerdall“ zu gewährleisten.

Daher schlägt der Vorstand des Natur- und Geoparks seinen Gemeinden einen regionalen Ansatz zur Umsetzung dieses Paktes vor und bittet die betroffenen Gemeinderäte um ihre Stellungnahme.

Die Räte unserer Gemeinde unterstützen einstimmig das Konzept des regionalen Ansatzes und stimmen einem Aufnahmeantrag in diesem Sinne zu.

### **13. Genehmigung einer Änderung des Taxenreglements betreffend der Tarife für die Müllentsorgung**

Aufgrund des geänderten Abfallwirtschaftsgesetzes vom 21. März 2012 sind Kommunen verpflichtet, im Bereich der Abfallwirtschaft für ihre Bürger die Grundsätze des Verursacherprinzips und der Wirtschaftlichkeit zu respektieren. Diese Grundsätze werden seit einigen Jahren aufgrund der zu niedrigen Preise für die Müllentsorgung nicht mehr eingehalten. So waren die Ausgaben in diesem Bereich im Jahre 2023 um 266 % höher als die Einnahmen.

Um sich den geltenden gesetzlichen Bestimmungen konform zu setzen wurden daher zwei Änderungen entwickelt:

- In ihrer Sitzung vom 29. Februar 2024 stimmten die Räte grundsätzlich der Umstellung auf ein neues Abholssystem vom Typus „Chip“ für die Sammlung von Hausmüll zu;
- In ihrer Sitzung vom 29. Mai 2024 stimmten sie dem Prinzip der Neuberechnung der kommunalen Steuern für die Abfallbewirtschaftung zu.

Anschließend wurden Stellungnahmen der betroffenen Regierungsbehörden eingeholt. Auf der Grundlage dieser Stellungnahmen wurde die neue Tarifregelung für die Gebühren für die Müllentsorgung finalisiert und wird dem Gemeinderat zur Genehmigung vorgelegt.

Da die Räte sich aktiv an der Entwicklung der Taxenregelung beteiligen konnten, wurde diese von den anwesenden Mitgliedern einstimmig angenommen.

#### **14.a. Informationen an die Räte:**

- Bezugnehmend auf die Diskussionen zu Punkt 13 der Tagesordnung teilt der Bürgermeister den Räten mit, dass geplant ist, in Abstimmung mit dem SIGRE, eine öffentliche Informationsveranstaltung zu organisieren, um die Bürger über die Änderungen im Rahmen des Müllentsorgungsdienstes und die damit verbundenen Neuerungen in Bezug auf die Taxen zu informieren. Es wurden zwei Termine vorgeschlagen: der 13. oder der 20. November 2024;
- Der Bürgermeister lädt die Räte zum Begrüßungsgetränk für neue Mitbürger am Samstag 28. Den September 2024 ab 14:30 Uhr ein, organisiert von der Kommission für das Interkulturelle Zusammenleben;
- am 25. Oktober 2024 treffen sich die Schöffenräte der Gemeinden der Region des Natur- und Geoparks „Mëllerdall“ im Kulturzentrum „A Schmadds“, um kommunale Fragen von regionalem

Interesse zu besprechen. Die Initiative zu diesem Treffen ging vom Schöffenrat unserer Gemeinde aus;

- am Sonntag den 13. Oktober 2024 findet um 10:45 Uhr der landesweite Gedenktag mit einem feierlichen Gottesdienst und einer Kranzniederlegung vor dem Denkmal für die Opfer des Zweiten Weltkriegs bei der Kirche in Berdorf statt, dies nach dem Modus der letzten Jahre. Es ist jedoch geplant, diesen Punkt auf die Tagesordnung der Schöffenräte am 25. Oktober zur Diskussion zu bringen, um, angesichts der in den letzten Jahren rückläufigen Teilnehmerzahlen, über eine regionale Lösung für diesen Gedenktag zu diskutieren;
- für das Bushaltestellenprojekt in Kalkesbach fehlt noch die Genehmigung des Umweltministeriums. Die Genehmigung der Straßenbauverwaltung erreichte uns vor zwei Wochen;
- für das Projekt der neuen Plattform für den Aussichtspunkt „Ruetsbech“ verweigert die Sicherheitskontrollstelle die Genehmigung für den Bau des Geländers aus Glas ohne vorherige Sicherheitsprüfung. Dieser Test wird in den kommenden Wochen organisiert und wird leider zu zusätzlichen Kosten für das Projekt führen. Die Fertigstellung des Projekts ist für April 2025 geplant;
- bezüglich des neuen Systems für den Zugang zu Informationen, die den Räten auf SIGIDRIVE zur Verfügung gestellt werden, haben acht der neun Räte ihren Zugang beantragt und erhalten. Dies ist eine Erinnerung an den letzten Rat, ebenfalls Zugriff anzufordern, da wir für zukünftige Besprechungen keinen Hyperlink mehr senden werden, um auf die Informationen zuzugreifen, da diese Methode nicht den Sicherheitsstandards entspricht;
- der Bürgermeister erinnert an den Termin der Gemeinderatsarbeitssitzung vom Montag 7. Oktober 2024, 18 Uhr. Abhängig vom Datum der öffentlichen Informationsveranstaltung zur Abfallwirtschaft ist für den 13. oder 20. November eine Sitzung zur Erörterung des Haushaltes 2025 geplant;
- auf Antrag des Bürgermeisters, der am 18. Dezember ins Ausland reisen muss, wird die für diesen Termin angesetzte Sitzung (Abstimmung über den Haushalt) auf Freitag den 13. Dezember 2024 16 Uhr vorverlegt;
- für Januar 2025 ist ein Arbeitstreffen zur Präsentation des aktuellen Standes der Arbeiten am Bebauungsplan geplant;

#### **14.b. Fragen der Räte an den Schöffenrat:**

Rätin Anne Müller

- merkt an, dass der Holzunterstand des Waldfriedhofs in den Sommermonaten regelmäßig als Grillplatz oder Spielplatz genutzt wurde;

@ sicherlich entspricht ein Waldfriedhof nicht dem gleichen Charakter als ein traditioneller Friedhof. Sie können dort zum Beispiel spazieren gehen oder dürfen kurz ausruhen und ein Picknick machen, aber die Würde des Ortes muss respektiert werden und man muss im Falle einer unangemessenen Nutzung dieses Standortes dementsprechend reagieren.

Rat Ben Streff

- gratuliert der Gemeinde zur Parkplatzmarkierung auf den Straßen „Am Pesch“, „Jos Keup“ und „An der Sank“. Das Parken von Autos ist disziplinierter und strukturierter geworden;
- fragt, ob es Pläne gibt, in diesem Jahr eine Veranstaltung zum Gedenken an den Zweiten Weltkrieg zu organisieren;

@ abgesehen davon, dass die Kulturkommission eventuell noch eine solche Veranstaltung vorgesehen hat, ist für das laufende Jahr derzeit nichts geplant. Der Schöffenrat wird jedoch jede Aktivität in dieser Richtung unterstützen.

- erklärt, dass es ein Problem für den Transport von Schülern zum Lyzeum in Grevenmacher gibt, welche beispielsweise in Junglinster die offiziellen Linien mit teilweise recht langen Wartezeiten beim Umsteigen nutzen müssten. Es gibt keinen direkten Schultransport zu dieser Schule. Er fragt, ob es Pläne gibt, zu diesem Thema bei den zuständigen Stellen vorstellig zu werden?

@ Da es sich offensichtlich um ein regionales Problem handelt, könnten wir dieses Thema bei der Schöffenratversammlung am 25. Oktober erörtern. Man sollte sich jedoch darüber bewusst sein, dass

das Grevenmacher Lyzeum nicht das nächstgelegene Lyzeum für Schüler unserer Gemeinde ist und dass es unwahrscheinlich ist, dass das Ministerium einen Schülertransport einrichtet, um von uns aus alle Lyzeen des Landes zu erreichen, die das gleiche Programm wie das Echternacher Lyzeum anbieten.

- gibt es Pläne, in Kenntnis der Tatsache, dass die Gemeinde Consdorf eine finanzielle Beteiligung an den Kosten für Privatschwimmunterricht anbietet, da es in unserer Region kein Schwimmbad für Schwimmunterricht gibt, ein solches Angebot auch für die Bürger unserer Gemeinde einzurichten?

@ Das Problem des Fehlens eines Schulschwimmkurses in den meisten Gemeinden des Kanton Echternach steht auch auf der Tagesordnung der Sitzung der Schöffenräte vom 25. Oktober. Man wird sich bei der Gemeinde Consdorf über die Gewährung einer finanziellen Beteiligung an Privatstunden erkundigen, doch ist dies sicherlich keine Lösung des Problems, da davon aufgrund der fehlenden Plätze für Schwimmstunden in bestehenden Schwimmbädern des Landes nur eine bestimmte Anzahl von Bürgern von so einem Angebot profitieren könnten;

- auf Basis der Informationsveranstaltung der letzten Woche zum Thema der Vorstellung eines Konzepts zum Management von Risiken im Zusammenhang mit Sturzfluten, erkundigt er sich nach der Weiterverfolgung der vorgestellten Maßnahmen, die in den Handlungsbereich der Gemeinde fallen;

@ Ein erstes Projekt für die Absicherung der Quellenfassungen in „Meelerbuur“ ist bereits in Vorbereitung. Auch Maßnahmen für die Straße „Maartbesch“ vor dem Friedhof sind in Vorbereitung. Weitere Maßnahmen können in den Haushalt 2025 aufgenommen werden.

- fragt, ob es Pläne gibt, die Zugänglichkeit des Amphitheaters „Breechkaul“ für ältere Menschen oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität zu verbessern, beispielsweise durch die Installation eines Geländers entlang des Zugangsweges.

@ dieser Vorschlag wird mit dem technischen Dienst und dem Forstdienst geprüft. Maßnahmen zur Sanierung des Weges sind bereits geplant. Für den Vorschlag, ein Geländer zu installieren, muss geprüft werden, ob genügend Platz vorhanden ist, da Lieferwagen oder Autos durchfahren müssen, um Ausrüstung zur „Breechkaul“ zu transportieren.

Rat Raoul Scholtes

- stellt mit Zufriedenheit fest, dass die Frage der Subventionen für die rationelle Energienutzung auf die Tagesordnung des Ausschusses des Natur- und Geoparks „Mëllerdall“ gesetzt wurde;

@ Der Bürgermeister erklärt, dass in dieser Sitzung lediglich darüber gesprochen wird, wie bei der Anpassung dieser Subventionen vorgegangen werden soll. Letztes Mal erarbeitete eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Mitgliedern des Natur- und Geoparks, Mitarbeitern des Natur- und Geoparks und Beamten der technischen Dienste der Gemeinden, einen Reglements-vorschlag, der allen Mitgliedsgemeinden zur Stellungnahme vorgelegt wurde.

Rat Guy Adehm

- ist der Meinung, dass es notwendig wäre, demnächst über die Zukunft des Standorts „A Schmëtten“ neben der Gemeinde zu diskutieren. Auch die regelmäßige Reinigung der Wiese hinter dem Gebäude müsste eingeplant werden.

@ Derzeit wird das Gebäude noch von der Forstverwaltung zur Materiallagerung genutzt. Daher muss zunächst mit dem Projekt eines neuen Ateliers begonnen werden, bevor ein Projekt auf diesem Gelände besprochen werden kann. Der Standort des Hauses stellt auch eine Reserve für eine mögliche Erweiterung des Rathauses dar. Andererseits lässt die finanzielle Situation der Gemeinde es aktuell nicht zu, sich an anderen Projekten mit hohem finanziellem Umfang zu beteiligen. Nach Angaben des Schöffenrates besteht hier keine Dringlichkeit, ein Projekt zu entwickeln.

Andererseits sollte eine vor einigen Jahren gegründete Arbeitsgruppe Ideen für die Gebäude und Grundstücke der Gemeinde entwickeln, die für neue Projekte zur Verfügung stehen. Rat Adehm war der Präsident dieser Arbeitsgruppe und er könnte diese wiederbeleben, um möglicherweise Vorschläge in diese Richtung zu machen.

Ende der Sitzung gegen 17:46 Uhr

(F)

## Séance publique

### 1. Approbation d'une indemnité spéciale pour un fonctionnaire du service technique pour le remplacement d'une longue période du chef de service

Le conseil communal a approuvé à l'unanimité une rémunération supplémentaire de 25 points pour un responsable du service technique, car il doit assumer le travail et les responsabilités de chef du service technique pendant une période plus longue (du 1<sup>er</sup> octobre 2024 au 31 octobre 2024). 2025).

### 2. Présentation et approbation du plan de gestion forestier 2025.

Le préposé forestier Frank Adam explique les travaux réalisés par le service forestier de la commune en 2023/2024. Il aborde notamment divers projets, comme la vente de trois arbres de grande qualité à ST Avoild(F), les travaux forestiers pour éliminer les arbres infestés de scolytes à Kalkesbach, le remplacement de plusieurs bancs en bois comme p.ex. sur la place de grillade «Kasselt», installation d'une toilette biologique au même endroit et achat d'une nouvelle scie circulaire pour traiter le bois pour la revente aux ménages privés de la commune.

Après la présentation des travaux prévus pour l'année prochaine, le plan de gestion forestier 2025 est entériné unanimement par les conseillers.

PGF 2024	Dépenses	Recettes
Gestion durable de la forêt	133.970	124.520
Protection de la Nature	45.500	2.500
Ressources cynégétiques	0 €	7.926,04 €
Sensibilisation	58.000	0 €
Logistique et personnel	59.000	0 €
<b>Bilanz</b>	<b>296.470</b>	<b>121.446,04</b>

Synthèse des volumes en m <sup>3</sup> Volumenzusammensetzung in m <sup>3</sup>			
Essence	Grume	Trituration	Total
Hêtres	60	400	460
Chêne	30	70	100
Autres feuil.	0	230	230
Autres resin.	400	0	400
Douglas	100	0	100
Epicéas	100	50	150
<b>Total</b>	<b>690</b>	<b>750</b>	<b>1440</b>

### Point 3 à 5 : Approbation unanime de décomptes définitifs

3. Au cours de l'année 2023 un nouveau parking a été installé dans la rue « Gruusswiss » à Bollendorf-Pont. Un devis estimatif a été approuvé par le conseil communal dans sa séance du 11 juillet 2022 au montant de 34.000 €. Le coût définitif de ces travaux se chiffre à 31.614,86 €.

4. Au cours des années 2022 et 2023 l'ancienne grange dans la rue « Gruusswiss » à Bollendorf-Pont, a été démolie. Un devis estimatif a été approuvé par le conseil communal dans sa séance du 11 juillet 2022 au montant de 38.000 €. Le coût définitif de ces travaux se chiffre à 31.165,86 €.

5. Au cours des années 2023 et 2024 le raccordement électrique de la station de pompage « Vugelsmillen » au réseau électrique de Berdorf a été renouvelé. Un devis estimatif a été approuvé par le conseil communal dans sa séance du 24 mai 2023 au montant de 315.900 €. Le coût définitif

de ces travaux se chiffre à 188.342,55 €. La commune de Beaufort participera avec 50% aux coût du projet.

#### **6. Approbation de l'acte de vente avec Schmitt Mike et Schmitt Simone de Bollendorf-Pont concernant l'acquisition de dix parcelles de pré, bois ou haies à Bollendorf-Pont**

Dans sa séance du 24 juillet 2024 le conseil communal avec approuvé un compromis de vente pour l'acquisition de dix parcelles de pré, bois ou haies inscrites au cadastre de la commune de Berdorf, section A «Bollendorf-Pont», aux lieux-dits «Auf dem Knapp», «Hinter dem Wert» et «In Wilzent» appartenant à Madame Simone Schmitt et Monsieur Mike Schmitt de Bollendorf-Pont. Les terrains d'une valeur totale de 9.842,00 €, ont une surface totale de 43,05 ares. L'acte notarié y relatif est également approuvé unanimement par les conseillers.

#### **7. Approbation de concessions pour des tombes ou emplacements sur les cimetières de la commune**

Les conseillers approuvent unanimement plusieurs concessions pour des emplacements sur le cimetière forestier «Laangebëschen».

- Une concession pour trois emplacements pour une durée de 30 ans pour Madame Ternet Liliane de Rippig à l'occasion du décès de son conjoint Rolando Eugio Robert;
- Une concession pour un emplacement pour une durée de 30 ans pour Monsieur Stephany Luca de Haller à l'occasion du décès de son père Stephany Serge de Beaufort;
- Une concession pour deux emplacements pour une durée de 15 ans pour Madame Baldwin Janice de Heffingen à l'occasion du décès de son conjoint Baldwin Rodney;

#### **8. Approbation d'un tableau des modifications budgétaires de l'exercice 2024**

C'est à l'unanimité des voix que des modifications relatives à des articles du budget ordinaire de l'année 2024 sont adoptées :

Recettes en plus ou dépenses en moins:	35.176,04 €
<u>Dépenses en plus ou recettes en moins:</u>	<u>51.989,13 €</u>
Mali supplémentaire:	12.898,13 €

#### **9. Nouvelle répartition du supplément de congé politique entre les conseillers communaux**

Sur base d'une adaptation de la législation sur le congé politique d'août 2024, les communes peuvent mettre à la disposition des conseillers nommés comme délégués dans des syndicats intercommunaux ou autres organismes jusqu'à 15 heures de congé politique supplémentaires, donc 6 heures supplémentaires. Le collège des bourgmestre et échevins propose de seulement utiliser 11 de ces heures.

A l'unanimité des voix le bourgmestre Joe Nilles se voit accorder 6 heures de congé politique supplémentaires et l'échevin Marc Wintersdorf 4 heures et le conseiller Ben Streff 1 heure

#### **10. Approbation de la convention 2024 avec l'Office social commun de Beaufort et l'Etat luxembourgeois**

La convention 2024 avec l'Office social régional de Beaufort et le ministère de la Famille est adoptée unanimement. Le coût total pour les communes de Bech, Beaufort, Berdorf, Consdorf et Reisdorf s'élèvera à 475.952,83 € desquels le ministère de la Famille prendra 50% à sa charge. La charge de la commune de Berdorf s'élèvera à 104.477,15 €.

#### **11. Approbation de la convention 2024 relative au Club Senior «An der Loupescht»**

La convention 2024 avec l'association «Doheem versuergt» et le ministère de la Famille pour régler l'organisation du Club Senior /Club Aktiv Plus «An der Loupescht» des communes de Beaufort, Bech, Berdorf, Betzdorf, Consdorf, Junglinster et Waldbillig est également adopté unanimement. La participation annuelle de la commune de Berdorf aux activités du Club Senior s'élèvera suivant les estimations budgétaires à 12.666,89 €.

#### **12. Accord d'adhérer au «Gemengepakt vum interkulturellen Zesummeliewen» pour le cas où l'approche régionale serait retenue**

Dans le cadre de la loi du 23 août 2023 relative au vivre-ensemble interculturel, toutes les communes

obtiennent la possibilité prévoit d'adhérer au pacte communal «Gemengepakt vum interkulturellen Zesummeliewen», soit comme commune seule, soit par un groupe de plusieurs communes.

Les communes du Parc naturel et géologique «Mëllerdall» se sont concerté dans ce sens conscient du rôle important qui revient aux communes pour assurer la cohésion sociale et gérer la diversité socio-culturelle et aussi de la transversalité du vivre-ensemble et déterminé à mettre en œuvre une politique du vivre-ensemble interculturel coordonnée, structurée et durable au niveau de la région du «Mëllerdall». Par conséquent le comité du Parc Naturel et géologique propose à ses communes une approche régional pour le mise en œuvre de ce pacte et demande l'avis des conseils communaux concernés.

Les conseillers de notre commune se rallient unanimement au concept de l'approche régional et donnent leur accord pour une demande d'adhésion dans ce sens.

### **13. Approbation d'une modification du règlement-taxe des tarifs relatifs à l'enlèvement des ordures**

Sur base de la loi modifiée du 21 mars 2012 relative à la gestion des déchets, les communes sont tenues de respecter les principes du pollueur-payant et de la rentabilité dans le domaine de la gestion des déchets de ses citoyens. Depuis plusieurs années ces principes ne sont plus respectés vu les tarifs trop bas demandés pour l'enlèvement des ordures. En 2023 les dépenses dépassaient les recettes de 266 %.

Par conséquent deux changements ont été développés pour s'adapter aux dispositions légales en vigueur:

- dans sa réunion du 29 février 2024 les conseillers ont donné leur accord de principe pour le changement vers un nouveau système de facturation du type «Chip» pour la collecte des déchets ménagers;
- dans sa réunion du 29 mai 2024 ils ont donné leur accord pour le principe de calcul des taxes communales concernant la gestion des déchets

Dans la suite les avis des instances gouvernementales concernées ont été sollicitées. Sur base de ces avis, le nouveau règlement-taxe des tarifs relatifs à l'enlèvement des ordures a été finalisé pour être soumis pour approbation au conseil communal dans la présente réunion.

Sachant que les conseillers ont pu activement participer à l'élaboration du règlement-taxe, ce dernier est approuvé unanimement par les conseillers présents.

#### **14.a. Informations aux conseillers:**

- En se rapportant aux discussions du point 13 de l'ordre du jour, le bourgmestre informe les conseillers qu'il est prévu d'organiser en coordination avec le SIGRE une séance d'information publique pour informer les citoyens des modifications dans le cadre du service d'enlèvement des ordures et les nouvelles taxes y relatives. Deux dates ont été proposées, celles du 13 ou 20 novembre 2024;
- Il invite les conseillers d'assister au pot d'accueil pour nouveaux résidents du samedi 28 septembre 2024 à partir de 14:30 heures, organisé par la commission du vivre ensemble interculturel;
- Le 25 octobre 2024, les collègues échevinaux des communes de la région du Parc Naturel géologique et naturel «Mëllerdall» se réunissent au Centre Culturel «A Schmadds» pour discuter des sujets communaux d'intérêt régional. L'initiative pour cette réunion a été prise par le collègue échevinal de notre commune.
- Le dimanche 13 octobre 2024 aura lieu la journée de commémoration nationale avec une messe solennelle à 10:45 heures et le dépôt d'une gerbe devant le monument dédié aux victimes de la 2<sup>e</sup> guerre mondiale près de l'église à Berdorf, ceci suivant le modus des années dernières. Mais il est prévu de mettre ce point sur l'ordre du jour de la réunion des collègues échevinaux du 25 octobre, afin de discuter éventuellement une solution régionale pour cette journée commémorative, vu le nombre de participants en déclin des dernières années;
- Concernant le projet de l'arrêt de bus à Kalkesbach, l'autorisation du ministère de l'Environnement fait encore défaut. Celle de l'Administration des Ponts & Chaussées nous est parvenues il y a deux semaines;
- Pour le projet de la nouvelle plateforme pour le point de vue «Ruetsbech», le bureau de contrôle



de la sécurité refuse son accord pour la construction de la clôture en verre sans test de sécurité préalable. Ce test sera organisé dans les semaines à venir et entraînera malheureusement des coûts supplémentaires pour le projet. Une finalisation du projet est envisagée pour avril 2025;

- Concernant le nouveau système d'accès aux informations mises à la disposition des conseillers installée sur SIGIDRIVE, huit des neuf conseillers ont demandé et obtenu leur accès. C'est le rappel au dernier conseiller de demander également son accès parce qu'on n'enverra plus pour les prochaines réunions un hyperlien pour accéder aux informations sachant que cette méthode n'est pas conforme aux normes de sécurité.
- Le bourgmestre rappelle la date de la réunion de travail du conseil communal du lundi 7 octobre 2024 à 18 heures. Une réunion pour discuter le budget 2025 sera programmée soit pour le 13 ou le 20 novembre dépendant de la date de la réunion d'information publique sur la gestion des déchets.

Sur demande du bourgmestre, qui doit partir à l'étranger le 18 décembre, la séance prévue pour cette date (vote du budget) sera avancée au vendredi 13 décembre 2024 16 heures.

Une réunion de travail pour présenter l'état actuel des travaux sur le PAG est programmée pour janvier 2025;

#### **14b. Questions des conseillers au collège des bourgmestre et échevins**

La conseillère Anne Muller

- a dû constater que la place de rencontre avec chalet du cimetière forestier a été régulièrement utilisée comme place de grillade ou aire de jeux pendant les mois d'été;  
® il est vrai qu'un cimetière forestier n'a pas le même caractère qu'un cimetière traditionnel. On peut s'y promener ou bien rester pour faire du piquenique p.ex. Mais la dignité des lieux doit être respectée et il faut réagir en cas d'une utilisation non adaptée des lieux.

Le conseiller Ben Streff

- félicite la commune pour le marquage des places de stationnement dans les rues «Am Pesch», «Jos Keup» et «An der Sank». Le stationnement des voitures se présente plus discipliné et plus structuré.
- demande s'il est prévu d'organiser cette année une manifestation en mémoire de la 2<sup>e</sup> guerre mondiale.

@ à part que la commission culturelle prévoit encore une telle manifestation, il n'y a actuellement rien prévu pour l'année en cours. Mais le collège échevinal soutiendra toute activité dans ce sens.

- explique qu'il existe un problème pour le transport des étudiants vers le lycée à Grevenmacher, qui doivent utiliser les lignes officielles avec des temps d'attentes parfois assez long lors du changement du bus p.ex. à Junglinster. Il n'existe pas de transport scolaire direct vers cet établissement scolaire. Il demande s'il est prévu d'intervenir dans ce sujet ?

® Vu qu'il s'agit évidemment d'un problème régional, on pourrait discuter ce sujet dans la réunion des collèges échevinaux du 25 octobre. Mais il faut savoir que le lycée de Grevenmacher n'est pas le lycée de proximité pour les étudiants de notre commune et qu'il est peu probable que le ministère mettra en place un transport scolaire pour accéder à tous les lycées qui offrent le même programme que le lycée d'Echternach.

- sachant que la commune de Consdorf offre une participation financière pour les frais de cours de natation privés vu l'absence d'une piscine dans notre région pour un cours de natation, est-ce qu'il est prévu de mettre en place une telle offre également pour les citoyens de notre commune?

® le problème de l'absence d'un cours natation scolaire dans la plupart des communes du canton d'Echternach sera également mis sur l'ordre du jour de la séance des collèges échevinaux du 25 octobre. Il est proposé de se renseigner auprès de la commune de Consdorf sur l'octroi de la participation financière pour des cours privés, mais ceci n'est sûrement pas une solution du problème, sachant que seulement un certain nombre de citoyens pourraient profiter de ceci, vu le manque de places dans les cours de natation des piscines existantes;

- sur base de la réunion d'information de la semaine dernière ayant eu pour sujet la présentation

d'un concept de gestion des risques liés aux crues subites, il se renseigne sur le suivi donné aux mesures présentées et rentrant dans le domaine d'action de la commune.

® un premier projet est déjà en préparation pour le site des sources d'eau «Meelerbuur». Des mesures pour la rue «Maartbesch» devant le cimetière sont également en préparation. D'autres mesures peuvent être inscrites dans le budget 2025.

- demande s'il n'est pas prévu d'améliorer l'accessibilité de l'amphithéâtre «Breechkaul» pour des vieilles personnes ou personnes à mobilité réduite p.ex. par l'installation d'une clôture le long du chemin d'accès.

® on va étudier cette proposition avec le service technique et le service forestier. Des mesures pour réparer le chemin sont déjà prévues. Pour la proposition d'installation d'une clôture il faut voir s'il y a assez de place, sachant que des voitures doivent y passer pour apporter du matériel;

Le conseiller Raoul Scholtes

- a constaté avec satisfaction que la question des subventions pour l'utilisation rationnelle de l'énergie a été mise sur l'ordre du jour du comité du Parc Naturel et géologique «Mëllerdall»

® le bourgmestre explique que lors de cette réunion il est seulement discuté sur la manière de procéder pour adapter ces subventions. La dernière fois un groupe de travail, constitué de membres du comité du Parc Naturel et géologique, d'employés du parc naturel et géologique et de fonctionnaires du service technique avaient élaboré une proposition de règlement soumis pour avis à tous les communes membres.

Le conseiller Guy Adehm

- est d'avis qu'il faut discuter sur la destination du site «A Schmëtten» près de la commune. Il faut également prévoir un nettoyage régulier du pré derrière le bâtiment.

@ actuellement le bâtiment est encore utilisé par le service forestier pour le stockage de matériel. Il faudra donc d'abord entamer le projet d'un nouvel atelier communal avant de discuter sur un projet sur ce site. Le site de la maison constitue également une réserve pour une éventuelle extension de la mairie. D'autre part la situation financière de la commune ne permet pas de s'engager dans d'autres projets d'une haute envergure financière. Selon le collègue échevinal, il n'existe pas d'urgence pour développer ici un projet, d'autre part le groupe de travail qui a été mis sur pied il y a quelques années pour développer des idées pour les bâtiments et propriétés de la commune disponibles pour de nouveaux projets et dont le conseiller Adehm était le président, pourrait être relancé pour éventuellement faire des propositions dans cette direction.

Fin de la séance vers 17:46 heures.